

## (29.) Das Fasten erfüllt die Gottesfurcht - صيام رمضان يحقق التقوى

بِسْمِ اللَّهِ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى رَسُولِ اللَّهِ

**Liebe Geschwister im Islam, liebe Fastende,**

Das Fasten, das uns vorgeschrieben wurde, erfüllt wahrlich die Gottesfurcht. Was auch immer ein gläubiger Muslim zu tun versucht, ist die Gottesfurcht Voraussetzung dafür, dass es bei Allah تعالى angenommen wird.

- Zumal ist die Gottesfurcht eine Pflicht, wenn es um Gebote und Verbote geht. Die Gelehrten definierten sie damit: im Gehorsam Allahs zu handeln, den Anweisungen Allahs folgend, in der Hoffnung auf die Belohnung Allahs sowie die Verbote zu vermeiden, um die Strafe Allahs zu entgehen. Demnach sollte die Gottesfurcht unser ständiger Begleiter, der uns nicht von der Seite weicht. Der Gesandte Allahs صلى الله عليه وسلم sagte: **„Fürchte Allah, wo du auch bist; und lass auf eine schlechte Tat eine gute Tat folgen, denn sie wird diese auslöschen; und benimm dich gut gegenüber den Menschen.“** [At-Tirmidhi]

- Die Gottesfurcht ist auch dann erwünscht, wenn es sich um die freiwilligen Taten, die über die vorgeschriebenen Pflichten hinausgehen, sowie die Vermeidung der unerwünschten Taten handelt. Allah عز وجل sagte in einem Hadith Qudsi: **„Mein Diener fährt fort, sich Mir durch die Nawafil zu nähern, bis Ich ihn liebe. Und wenn Ich ihn liebe, bin Ich sein Hören, mit dem er hört, sein Sehen, mit dem er sieht, seine Hand, mit der er zupackt, sein Fuß, mit dem er schreitet. Wenn er Mich um etwas bittet, werde Ich es ihm gewiss erfüllen, und wenn er bei Mir Zuflucht sucht, werde Ich ihm gewiss Zuflucht gewähren.“** [Al-Bukhari]

- Das Fasten ist fürwahr ein Schutz; Schutz vor den Begierden und Schutz vor dem Höllenfeuer. Mit dem Koran werden beide am Tag der Auferstehung Fürsprache halten. Spenden, Almosengeben, wenn auch geringfügig und gar ein gutes nettes Wort können uns vor dem Höllenfeuer retten.

- Die Gottesfurcht soll über unser Leben walten. Der Ehemann soll Allah fürchten, in seiner Ehefrau und seinen Kindern. Denn Allah wird ihn gewiss danach fragen. Auch die Ehefrau soll Allah fürchten, in ihrem Ehemann und ihren Kindern und in all ihrer Angelegenheiten. **So fürchtet Allah**, in dem was wir sprechen und trinken! Wir dürfen uns nur von dem ernähren, was halal und gut ist. **Fürchtet Allah**, heimlich und öffentlich, in Ramadan und außerhalb Ramadans. **Fürchtet Allah** überall, ob allein oder unter Menschen!

- Strengt euch an, liebe Geschwister, die Gottesfurcht zu verwirklichen! **Tadelt euch selbst!** Jeder von uns sollte sich fragen, ob das Fasten in ihm was verändert hat, ob sein Herz dadurch rein geworden ist. Denn das Herz ist wahrlich das Nest der Gottesfurcht. Unser geliebter Prophet **صلى الله عليه وسلم** lehrte uns bereits, dass es im Körper des Menschen sich ein Fleischklumpen befindet. Wenn dieser Teil des Körpers gut ist, ist der ganze Körper gut. Wenn er schlecht ist, ist der ganze Körper schlecht. Gewiss, dies ist das Herz.

- Schließlich sollten wir den Rest unseres Lebens den guten Taten und der Verstärkung unseres Glaubens widmen. Denn Allah ist mit den Gottesfürchtigen und den Gutes Tunenden. Und wer Allah fürchtet, dem schafft Er einen Ausweg und gewährt ihm Versorgung, von wo aus er damit nicht rechnet. Allah vermehrt ihm die Belohnung und tilgt seine Fehler. Mit der Gottesfurcht erlangt der gläubige Muslim den größten Preis, nämlich den Eintritt ins Paradies.

**Auf, dass Allah** سبحانه وتعالى **unsere Gebete und unser Fasten annimmt** آمين و الحمد لله رب العالمين

إلقاء وتحضير: الشيخ محمد جبان، إمام وخطيب مسجد عمر بن الخطاب - دوسلدورف، ألمانيا